

Antragsteller:

Der Antrag ist vollständig ausgefüllt mit allen unter Pkt. V aufgeführten Unterlagen bei der unteren Wasserbehörde einzureichen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Landkreis Wittenberg - untere Wasserbehörde - Breitscheidstr. 4 06886 Lutherstadt Wittenberg

Antrag auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis

nach § 8 des Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in das Grundwasser oder in ein oberirdisches Gewässer.

I. Allgemeine Angaben

Antragsteller - Wohnort:

Planer/ Architekt/ Projektant

Name:		
Str./ Nr.:		
Ort:		
Geb.am:		
Telefon:		
E-Mail:		

Grundstück auf dem das Niederschlagswasser:

anfällt

eingeleitet wird (wenn abweichend)

Gemarkung:		
Flur:		
Flurstück:		
Str. / Nr.:		
Ort:		
Name und Anschrift des Eigentümers, wenn abweichend vom Antragsteller		

II. Einleitung in:

das Grundwasser, mittels:

- | | | | | |
|--|------------|---|--|--------------------|
| <input type="checkbox"/> Untergrundverrieselung, Ø | mm, Länge: | m | <input type="checkbox"/> Sickerschacht, Ø | m |
| <input type="checkbox"/> Rigolenversickerung, Ø | mm, Länge: | m | <input type="checkbox"/> Muldenversickerung, Fläche: | m ² |
| <input type="checkbox"/> Rohrversickerung, Ø | mm, Länge: | m | Länge/ Breite/ : | m / m ³ |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | | | Höhe/ Volumen: | m / m ³ |

Einleitung in das Fließgewässer:

mit ganzjähriger Wasserführung

Vorbehandlungsanlagen vorgesehen: ja

nein

Wenn ja:

- Sand- bzw Schlammfang Leichtflüssigkeitsabscheider
 Regenrückhaltebecken
 sonstige laut beiliegender Beschreibung

Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind entsprechende Unterlagen zur Bemessung einzureichen.

III. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse – bei der Einleitung in das Grundwasser:

Bodenart von der Oberfläche bis 3 m Tiefe (Muttererde, Kies, Sand, Ton, Lehm...):

von 0 m bis m:
 von m bis m:
 von m bis m:

Höchster Grundwasserstand unter Gelände: m
 (wenn vorhanden Baugrundgutachten beifügen)

Nur bei Einleitung in das Grundwasser: **Durchlässigkeitsbeiwert** (K_f -Wert) des Untergrundes, auf dem die Versickerung erfolgt;

K_f -Wert:

Entfernung bis zum nächsten Gewässer: m Name des Gewässers:

Trinkwasserbrunnen vorhanden: () Ja () Nein

IV. Ermittlung der zu entwässernden Fläche

Anzahl der zu entwässernden Gebäude:

Dachflächen der zu entwässernden Gebäude: m²

Befestigte zu entwässernde Hof-, Park-, Verkehrsfläche: m²
 davon betoniert/ asphaltiert: m²
 gepflastert: m²

V. Menge des einzuleitenden Niederschlagswassers: l/s
 (gemäß beiliegender Berechnung)

Ort, Datum

.....
 Unterschrift Antragsteller

.....
 Unterschrift Architekt, Planverfasser
 (wenn vorhanden)

V. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

1. Übersichtskarte (Messtischblatt 1:10.000 oder Katasterauszug mit Straßenbezeichnung) in Größe DIN A 4
2. Lageplan, 1:500 bzw. 1:1.000 mit maßstäblich eingezeichneter Versickerungsanlage bzw. Einleitstelle in das Gewässer (2-fache Ausfertigung)
3. Ausführungszeichnung, Grund- u. Schnitt- oder Systemzeichnung der Versickerungsanlage bzw. des Einleitbauwerkes M 1: 50 bis 1: 20 (2-fache Ausfertigung)
4. Berechnung der anfallenden Niederschlagsmenge
5. Berechnung der Bemessung der Versickerungsanlagen
6. Sonstige Unterlagen: